



Pierino und Olga zeigten musikalische Höchstleistungen am Lachfestival. (Kurt Heuberger)

Lachen Das Lachfestival bot zwei extravagante Unterhaltungsabende mit viel Humor und Kreativität

Kunst des amüsanten Schönen

Unter freiem Himmel unterhielten am Freitag der Kabarettist Werner Koczwar und am Samstag Olga und Pierino auf dem Festplatz am See – ganz zum Amusement der Zuschauer.

Janine Jakob

Auch dieses Jahr hat die Kulturgruppe Begänig am Sey wieder ein Lachfestival auf dem Festplatz am See

in Lachen organisiert. Am Freitag- und Samstagabend wurde je ein Programm unter freiem Himmel aufgeführt. Am Freitagabend bot der schwäbische Kabarettist Werner Koczwar mit seinem neuesten Programm «Alles über Kabarett ausser Tiernahrung» guten Witz und Gags, welche genauso wie seine schelmisch satirischen Einlagen das Publikum zum Lachen brachten.

Am Samstagabend beruhigte sich die Wetterlage rechtzeitig auf den Beginn des zweiten Programms, «Die Tänzerin und der zauberhafte Clown». Pierino, der Schweizer Clown, und die Tänzerin und Ballettmeisterin Olga aus St. Petersburg sorgten für Träumereien

voller Romantik, Musik, Farben und Fantasie. Welch positive Wirkung auf das Gemüt der Clown hat, wurde den Zuschauern wieder bewusst: Als er auf der übergrossen Trompete, Mini-Handorgel oder Mini-Geige spielte und die zarte Tänzerin sich im Feenkostüm elegant bewegte, oder als die aufgebrachte Putzfrau über des Clowns Diabolo-Künste staunte. Verschiedene Darbietungen lösten eine Faszination aus, wie man sie aus unbeschwerten Kindheitstagen kennt.

Mit Mimik und Gestik überzeugt

Auffallend während des Abends war die ausgefeilte Körpersprache mit aus-

geprägter Mimik, Gestik und Körperbalance – ein Beweis dafür, dass guter Humor, kreativ vermittelt, nicht immer Worte benötigt.

Ein Beweis für diese Art von Kreativität war der Tanz um die Bauklötze. Aber genauso auch die Riesen-Handorgel, die plötzlich einschlief. Für Überraschung sorgten die beiden Künstler schliesslich in Form von zwei verliebt tanzenden Augen. Eine Tango-Szene mit dem leidenschaftlich tanzenden Paar rief hingegen sehr viele Lacher hervor. Tanzakrobatik auf Bausteinen rundete den vielseitig heiteren Abend ab. Das diesjährige Lachfestival kam beim Publikum sehr gut an.

Ufenau Generöse Tagung der Generalversammlung der Freunde der Insel Ufenau

400 000 Franken für Klosterstiftung gesprochen

An der Generalversammlung der Freunde der Insel Ufenau wurde die Überweisung von insgesamt 400 000 Franken zugunsten der Stiftung Pro Kloster Einsiedeln beschlossen.

Markus Richter

Einstimmig folgte die Generalversammlung der Freunde der Insel Ufenau am Samstagmorgen den drei Anträgen des Vorstandes und genehmigte die Überweisung von insgesamt 400 000 Franken zugunsten der Stiftung Pro Kloster Einsiedeln. Innert fünf Jahren hat der Verein somit 2,3 Millionen Franken überwiesen.

In Absprache mit Abt Martin werden die Beträge nicht mehr erst an das Kloster, sondern direkt an die Stiftung überwiesen. Die Rechnung des Klosterbetriebs und die einzelnen Konti der Projekte sind somit rechnerisch klar getrennt.

Zur stattlichen Summe führen 100 000 Franken zweckgebundener Mittel der Paul Schiller Stiftung zugunsten der Restaurierung der Sakralbauten, 250 000 Franken stammen von der Avina-Stiftung für das Gesamtprojekt. Ein nicht genannt sein wollender Mäzen ermöglichte zweckgebundene 50 000

Franken zugunsten der Gastwirtschaftsprojekte.

Im Herbst konkret

Ebenfalls ohne Gegenstimmen erfolgten die anstehenden Wiederwahlen. Vizepräsident Daniel Landolt, Kassier Christoph Räber und die Beisitzer Peter Ziegler und Peter Röllin wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Das erneute Vertrauen wurde auch Revisor Hanspeter Müller entgegengebracht.

Projektleiter Ruedi Späni blickte auf den Abschluss der Restaurierung der Sakralbauten zurück. Präsident Fredy Kümin bezeichnete das Ergebnis als Meilenstein der bald fünfjährigen Vereinsgeschichte. Zum viel diskutierten Gastwirtschaftsprojekt waren Späni keine Details zu entlocken. «Dies ist ein sehr anspruchsvolles Projekt», kommentierte er das laufende Verfahren. Mit der Stiftung Landschaftsschutz, dem Schweizer Heimatschutz, dem Kloster, dem Bundesamt für Umwelt und Architekt Peter Zumthor nannte Späni einige der zahlreichen Faktoren. «Im Herbst werden wir über das Projekt konkret informieren», wagte er eine Prognose. Präsident Kümin betonte, dass er das eigentliche Fundraising erst in die Wege leiten könne, wenn eine rechtskräftige Baubewilligung vorliege. «Was jedoch bereits jetzt erarbeitet werden kann, ist das Finanzierungskonzept für diesen grossen Brocken. Da steht ein gerüttelt Mass an Arbeit an», kommentierte er. Pater Lorenz Moser überbrachte die Grüsse

des Klosters und bedankte sich mehrfach für den Einsatz und die finanziellen Mittel des Vereins.

Kunstführer kommt

Kümin wies in seinem Jahresbericht darauf hin, dass unter der Leitung von Peter Ziegler und Werner Bieri der vor einem Jahr beschlossene Kunstführer zu den Sakralbauten der Insel Ufenau gut vorankomme. Im Spätsommer werde die Schrift die Reihe des Schweizerischen Kunstführers erweitern. Die Ausstellung

«Persönlichkeiten rund um die Ufenau» wird nach letztem November im Schloss Pfäffikon vom 9. bis 21. Juni im Forum St. Johann in Rapperswil zu sehen sein, eine Ausstellungsschrift wurde verfasst. Kassier Räber konnte dank Beiträgen von knapp 400 Mitgliedern (27 300 Franken), Gönnerbeiträgen (6245 Franken) und Spenden (557 518 Franken) einen Vereinertrag von 591 063 Franken ausweisen. Bei einem Aufwand von 209 751 Franken führte dies zu einem Überschuss von 381 311 Franken.



Präsident Fredy Kümin (links) vor den Freunden der Insel Ufenau. (Markus Richter)

Wandertipp

Wanderung im Toggenburg

Am Samstag, 13. Juni, organisiert der Verein Schwyzer Wanderwege eine geführte Wanderung im Toggenburg. Die Tour führt von Unterwasser mit der Bergbahn nach Iltios. Hier beginnt die Wanderung zum Zinggen, Hinterlüchern, Gluris, Sattel und zu den Aussichtspunkten Hinterrugg und Chäserrugg. Der Abstieg führt über die Ostflanke Chäserrugg-Pilsen zur Bergstation Iltios und mit der Bahn zurück nach Unterwasser.

Der Treffpunkt ist an der Talstation Unterwasser um 9.30 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant. Erforderlich ist eine gute Wanderausrüstung. (e)

Anmeldung bis Donnerstagabend, 11. Juni, an Wanderleiterin Elisabeth Rothlin, Wangen, Tel. 055 440 20 06 oder 079 291 03 04.

Schindellegi

Liederkonzert der Musikschule

Das Vokalensemble der Musikschule präsentiert morgen Abend ein «lüpfiges Schwyzer Programm» mit Liedern wie «Nach em Räge schiint d Sunne», «Über de Gotthard flüget Bräme» oder «I han en Schatz am schöne Zürisee». Das Vokalensemble unter der Leitung von Leila Elmer präsentiert zum ersten Mal ein nostalgisches Schweizer Programm mit Hits aus den vierziger und sechziger Jahren. Die acht Sängerinnen und Sänger verbindet alle die Leidenschaft zum Gesang. Seit Jahren singen sie in verschiedenen Chören oder besuchen den Sologangsunterricht an der Musikschule. Das Vokalensemble wurde im vergangenen Jahr von der Gesangslehrerin Leila Elmer mit einigen ihrer Schüler gegründet. Mit unvergesslichen Melodien Freude zu bereiten, ist das Motto dieses Abends. (e)

Konzert: Dienstag, 9. Juni, 19.30 Uhr, im Schulhaus Maihof in Schindellegi. Dauer 60 Minuten. Eintritt frei – Kollekte.

In Kürze

Sterne herstellen

Siebenn. Am Montag, 8. Juni, treffen sich kreative Frauen um 13.30 Uhr im Sigristenhaus Siebenn zum Kreativ-Treff. Sie werden Flitterkugeln in Sternen herstellen für den Markt im Oktober. Ferner gibt es die Möglichkeit, für sich selber (Kosten: Material) so ein kleines Kunstwerk zu machen. (e)

Weitere Informationen: Ramona Weinemir, Tel. 055 440 42 94, ramona.weinemir@bluewin.ch.

Minigolf oder Monatstreff

Tuggen. Am Mittwoch, 10. Juni, werden die Frauen der Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen Minigolf spielen. Besammlung ist um 19 Uhr beim Gallusplatz. Gemeinsam fährt man mit den Privatautos nach Rapperswil. Bei Regenwetter trifft man sich beim Gallusplatz, und es erfolgt eine Programmänderung. (e)

Blumen für Altar

Siebenn. Die Frauengemeinschaft Siebenn schmückt den Altar für den Fronleichnam-Gottesdienst am Donnerstag, 11. Juni, im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg. Blumen aus der Bevölkerung werden gerne bis am Vorabend um 17 Uhr im Wohn- und Pflegezentrum entgegengenommen. (e)

Vaki-Turnen

Galgenen. Am nächsten Sonntag findet in Galgenen das Vaki-Turnen statt. Geht um 10 bis 11 Uhr in der Halle vom Mehrzweckgebäude. Väter mit Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren werden erwartet. (e)

Auskunft bei Fredi Hager, Telefon 055 440 49 26.